



Eine Woche in Schottenfeld

24./25. Woche im Jahreskreis

Mo, 14. – So, 20. September 2026

Wo
38

Gottesdienste

Heilige Messen feiern wir:

Di, 15. September

Das Gedächtnis der Schmerzen Mariens*

+ Fr, 18. September, 18 Uhr

Sa, 19. September,

18 Uhr: Vorabendmesse zum

25. Sonntag im Jahreskreis

So, 20. September: 10 Uhr + 18 Uhr

Weltkindertag

* 7 Schmerzen Mariens

1. Die Weissagung Simeons im Tempel
2. Die Flucht nach Ägypten
3. Der Verlust des jungen Jesus im Tempel
4. Die Begegnung mit Jesus am Kreuzweg
5. Das Stehen unter dem Kreuz Jesu
6. Die Abnahme Jesu vom Kreuz
7. Das Begräbnis Jesu



Seit dem Mittelalter gibt es Darstellungen, der **Mater Dolorosa**, der **Schmerzensmutter**, die eindrucksvollste sicher in Form der **Pietá**: Maria hält ihren toten Sohn in den Armen. (Bezeichnenderweise wird am 14. September das Fest Kreuzerhöhung begangen.) ❤️ Den 7 Freuden Mariens stehen die 7 Schmerzen gegenüber, beginnend mit der Weissagung Simeons im Tempel über die Zukunft des Kindes mit dem Zusatz: „Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen“ (Lk 2,35). ❤️ Im Mittelalter begann sich das Bild von Christus zu wandeln: An die Stelle des glorreich triumphierenden Weltenherrschers trat der Schicksalsgefährte, der nicht nur selbst Leid erfährt, sondern auch eine leidende Mutter hat. Typisch dafür ist ein Text aus dem 13.Jh., der vielfach vertont wurde, das „**Stabat Mater**“ (*Stabat mater dolorosa*).

Do, 17. September: 18:00 Uhr: 🎵 Probe der Rhythmusgruppe

Wolfgang Sauber/Lärbro kyrka auf Gotland. Gotische Wandmalerei



Eine Woche in Schottenfeld

25./26. Woche im Jahreskreis

Mo, 21. – So, 27. September 2026

Wo
39

Gottesdienste

Heilige Messen feiern wir:

Di, 22. September +

Fr, 25. September (*Gemeinschaftsseenmesse*): 18 Uhr

Sa, 26. September

Hl. Kosmas und hl. Damian, Märtyrer

+ **Marien-Samstag**

18 Uhr: Vorabendmesse zum

26. Sonntag im Jahreskreis

So, 27. September: 10 Uhr + 18 Uhr

Sonntag der Völker + Welttag der Migranten und Flüchtlinge

Immer am letzten Sonntag im September begeht die Kirche den **Welttag der Migranten und Flüchtlinge**, heuer zum **112. Mal**. Papst **Benedikt XV. (1914-1922)** hat ihn per Dekret im Jahr seiner Wahl kurz nach Beginn des Ersten Weltkriegs ausgerufen. Der „Friedenspapst“ trat engagiert gegen das *unnütze Blutbad* (*inutile strage*) auf und, als das erfolglos blieb, für einen Friedensvertrag ohne Rachsucht. An beidem musste Benedikt XV. umständehalber scheitern, doch er begründete damit die heute praktizierte Friedenspolitik des Vatikan. * **Papst Leo XIV.** hat heuer das **Leitwort „Auch nur eines dieser Kinder“** gewählt. Damit lenkt er den Blick besonders auf Kinder und Jugendliche, die von Flucht und Migration betroffen sind. Der Titel greift die Worte Jesu aus dem Matthäusevangelium auf: **„Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.“** (Mt 18,5) Der Papst erinnert damit an die Verantwortung, jedem einzelnen Kind mit Aufmerksamkeit, Schutz und Menschlichkeit zu begegnen.

Der **Sonntag der Völker** feiert die Vielfalt der Kulturen und Sprachen in den Gottesdienst-Gemeinden Österreichs.



Do, 24. September: 18:00 Uhr: 🎵 Probe der Rhythmusgruppe

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/sonntag-der-voelker-2026.pdf>

<https://www.katholisch.at/aktuelles/2014/07/04/papst-benedikt-xv-und-das-unnuetze-blutbad>